

Rennregeln:

Seit mehr als 1 Jahr diskutiert der Vorstand über den Text der Regeln für Sprint Rennen auf Schnee, was bedeutet, dass wir die Delegierten, bezügl. einiger Änderungen um Akzeptanz gebeten wurden. Einige Wörter und Phrasen sind zum besseren Verständnis geändert worden. Für einige Änderungen jedoch muss die Vorstandschaft der FISTC die Delegierten um Erlaubnis bitten.

In I A 2. Musher

d) dieser Punkt wird rausgenommen, da wir Musher die Teilnahme an WSA Rennen erlauben.

e) Der neue Text: Die FISTC ist befugt, Musher aus anderen Ländern, die kein FISTC Mitglied sind, einzuladen, in dem man ihnen eine „Wildcard“ gibt. Im folgenden Jahr muss dieses Land Mitglied der FISTC werden. Falls nicht, kann der Musher dieses Landes nicht an einer FISTC Meisterschaft teilnehmen.

g) der Vorstand wünscht hinzuzufügen: Unsportliches Benehmen ist sehr schlecht für den Sport. Die Musher müssen ein korrektes Verhalten gegenüber den Hunden und allen Teilnehmern einhalten. (Bereits entschieden in Taxenbach 2009)

3. Hunde

d) Der neuer Text: Die teilnehmenden Hunde müssen am ersten Renntag 15 Monate alt sein und den Anforderungen in der Rasse als SH, AM, Grönländer oder Samojeden dem FCI-Stammbaum entsprechen. Ein ordnungsgemäßer und vollständiger FISTC Hundepass oder eine unterzeichnete Seite im EU-Pass mit Bild des Hundes teilweise unterschrieben von einem FCI-Sachverständigen sowie der Vereinsstempel müssen ebenfalls vermerkt sein, da der Verein für die Beurkundung verantwortlich ist. (Modena 2007).

1. Für den Fall, dass bei mindestens zwei Hunden, die Hundepässe nicht mit den Anforderungen/Standard des Hundes übereinstimmen, können von dieser auszustellende Person keine weiteren Hundepässe mehr ausgegeben werden.

2. Für den Fall, dass bei mindestens vier Hunden die Anforderungen/Standard nicht entsprechen, wird das FISTC-Mitglied für ein Jahr suspendiert.

In diesem Fall wird der Verein mit einer Strafe von 300 € belegt.

+g) Es ist verboten mehr als zwei Hunde in einer Box zu halten (Ruzina 2006)

+h) werden die Mahnungen des Tierschutzbeauftragten ignoriert, hat dies eine Disqualifikation bei der nächsten EM/WM zur Folge.

In I A 4 Impfungen

c) Der Vorstand wünscht, wie in Taxenbach 2009 entschieden Zwingerhusten rauszunehmen. Der neue Text sollte heißen:

Jeder Hund am Rennen muss gegen Tollwut, Staupe, Hepatitis, Leptospirose und Parvovirose gemäß den Erfordernissen des jeweiligen organisierenden Landes und denen der FISTC geimpft sein.

d) Sollte ein Hund während des Rennens in Schwierigkeiten geraten, kann dieser am Check Point zurückgelassen werden. In diesem Fall wird der Hund zum Stake Out transportiert und ist aus dem Rennen. Check Points müssen mit einem Funk oder Auto ausgestattet sein und für den Tierarzt innerhalb von 10 Min. erreichbar sein.

e) falls kein Platz im Schlittensack vorhanden ist, muss der Musher an diesem Platz anhalten und auf Hilfe warten.

Der neue Text: falls kein Platz im Schlittensack vorhanden ist, muss der Musher zum Check Point/Drop Point gehen.

- ebenfalls: falls ein Hund stirbt, hat der Musher ein Std.....

Der neue Text:.....der Musher wird aus dem Rennen genommen und „nach dieser Zeit etc.“.....an all solchen Hunden wird eine Obduktion vorgenommen.

Ist es eindeutig, dass den Musher keine Schuld trifft, wird von weiteren Maßnahmen abgesehen. Trifft den Musher eine Teilschuld beim Tod des Hundes, wird dieser in allen Distanzen für die nächste EM/WM disqualifiziert. Die Strafe kann gegebenenfalls verlängert werden.

Das Ergebnis der Obduktion und eine evtl. Strafe werden veröffentlicht.

In I A 6 Gespanngröße ---- wir machen Skijöring 1 - 1 Hund

Skijöring 2 - 2

Hunde in allen Ausscheidungsrennen

6. b) + c) das erste Gespann: gebildet von einem oder mehr SHs

6.d) D1 Gespanne gebildet von zwei SHs in allen Ausscheidungsrennen

In I A 7 Startreihenfolge: Die Startreihenfolge ist wie folgt

Der neue Text: Die Startreihenfolge in den Kategorien sollte wie folgt sein.

(Entschieden in Taxenbach 2009) --- für Skijöring schlagen wir vor, dass Skijöring 2 vor Skijöring 1 startet.

In I B Arzneimittel

2 b) falls ein Hund für den Arzneimitteltest ausgewählt wird, muss der Musher eine Liste mit allen eingenommen Medikamenten vorlegen, mit denen der Hund innerhalb der letzten 72 Std. vor dem Rennen behandelt worden ist.

Der neue Text: In der Kontrolle vor dem Rennen muss der Musher eine Liste mit allen eingenommenen Medikamenten vorlegen, mit denen der Hund innerhalb der letzten Woche behandelt worden ist/immer noch behandelt wird.

In I B 2 c) falls ein Musher mit dieser Kontrolle nicht einverstanden ist wird sein Team disqualifiziert.

Der neue Text: falls ein Musher mit dieser Kontrolle nicht einverstanden ist, wird dies als positiver Test bewertet.

In I B 2 d) sollte auch nur bei einem Hund im Team ein verbotenes Medikament als positiv befunden werden, wird das gesamte Team disqualifiziert.

Der neue Text: sollte auch nur bei einem Hund im Team ein verbotenes Medikament als positiv befunden werden, wird der Musher disqualifiziert und für mindestens 2 Jahre ausgeschlossen.

+ B 2 e) Musher, die wegen Nichteinhaltung der Regeln angesichts Dopings Rennverbot erhielten, müssen von jedem Rennen, das vom Verein organisiert wird sowie von verbundenen Mitgliedsvereinen der FISTC und allen FISTC-Veranstaltungen sowie Aktivitäten komplett für zwei Saisons gesperrt werden.

Für den Fall, dass ein junger Musher (unter 18 Jahre) des Dopings bestraft wird, werden die verantwortlichen Eltern ebenfalls von jeglichen FISTC Rennen und Veranstaltungen komplett für 2 Saisons gesperrt.

+ neu f)

Der neue Text: Alle Tests (Musher und Hunde) dürfen während des gesamten Rennens vorgenommen werden.

In I C Equipment

1. Inspektion

f) Das Gewicht für Pulka wird rausgenommen (von Nova Pec, Cz 2004)

+ neu f) Für die Kontrolle der Ausstattung ist jeder Musher selbstverantwortlich

g) Jeder Musher ist für den Standard und die Qualität seiner eigenen Ausstattung verantwortlich.

2. Typ der Geschirre

c) wird rausgenommen (nicht logisch)

3. Schlitten und Pulka

Der Schlitten

wird hinzugefügt unter b) nach Bremse – „ebenfalls Bremsmatte“

Die Schneeanker müssen mit einer Hand greifbar sein (nicht im Schlittensack, da im Notfall das Greifen des Ankers zu lange dauern würde).

Der neue Text: Der Transportsack muss passend und fest am Korb befestigt sein, um einen Hund zu halten, der versucht aus dem Sack rauszukommen. Die Öffnung und Größe des Transportsacks muss so sein, dass der Hund während des Transports leicht Luft bekommt.

Die Pulka

a) Der neue Text: Die Pulka wird am Geschirr mit zwei soliden Pulkastangen verbunden, ohne dass es den/die Hund(e) in irgendeiner Form gefährdet oder er/sie überrannt wird/werden.

c) Der neue Text: Die Pulka muss so gebaut sein, dass eine mögliche Verletzung am Musher oder/und am/an den Hund(en) vermieden wird.

e) hinzufügen: Ist die Pulka mit einer Bremse ausgestattet werden keine Pulkastangen benötigt.

f) hinzufügen: Eine Bremse ist bei 3 Hunden verpflichtend fürs Team

Andere Ausstattung

d) wird rausgenommen – wie in Nova Pec, Cz 2004 entschieden

D) Disqualifikation im Zeitrahmen

a) Erster Entscheidungslauf

Ein Team wird disqualifiziert und darf an weiteren Entscheidungsläufen nicht mehr teilnehmen, wenn die Zeit mehr als 140 % über dem Durchschnittswert verglichen mit den 3 besten Teams in dieser Kategorie liegt.

b) Zweiter Entscheidungslauf

Ein Team wird disqualifiziert und darf an dem dritten Entscheidungslauf nicht mehr teilnehmen, wenn die Zeit mehr als 140 % über dem Durchschnittswert der 3 besten Teams des zweiten Durchgangs dergleichen Kategorie liegt.

c)Dritter Entscheidungslauf

Es gibt kein Zeitlimit

d)NEU! Die Rennverantwortlichen haben die Befugnis dies zu ändern.

In II Start/Ziel Regeln

A) Startreihenfolge – muss Starterliste

a) Einen Tag vor dem Rennen wird per Computer die Starterreihenfolge des ersten Laufes ermittelt

Der neue Text: Einen Tag vor dem Rennen wird per Computer die Starterreihenfolge des ersten Laufes ermittelt. Die Startnummer muss gut sichtbar an der Windschutzscheibe des Autos sowie am Wohnwagen befestigt sein.

b) Der neue Text: Der Start beginnt in aufsteigender Reihenfolge

c) Der neue Text: Am zweiten Tag ist die Startzeit von der Zeit des ersten Laufes abhängig.

d) Der neue Text: Am dritten Tag wird die Startzeit von der Gesamtzeit aus dem ersten und zweiten Lauf berechnet.

B) EX AEQUO Time

1 bleibt, rausgenommen wird 2, 3, 4 und 5

C) Startbereich – Startlinie – Startzeit

3. rausnehmen

3. a) Der neue Text: Das Team, welches zu spät an den Start kommt, darf starten – falls die noch verbleibende Zeit auf den darauf folgenden Starter mehr als die Hälfte der Zeitdifferenz ist. Ist diese Zeit bereits abgelaufen, darf das Team nach dem letzten Starter in dieser Klasse starten.

3.c) Der neue Text: Ist mehr als ein Team verspätet am Start, starten diese Teams in der ursprünglichen Reihenfolge.

4. Der neue Text: Ein Team, welches die ersten 30 Meter nach der Startlinie, den Startbereich noch nicht verlassen hat, bevor das nachfolgende Team startet, wird disqualifiziert. In diesem Bereich darf Hilfe gegeben werden.

D) Hilfe an der Startlinie

2: Sobald das Team die Startlinie überquert gelten die Rennregeln

Der neue Text: Verlässt ein Team die Startlinie zu früh, wird über eine Strafe von der Rennleitung entschieden.

E) Ziel

1. Der neue Text: Das Gespann/Team hat den Lauf beendet, wenn der Musher die Ziellinie überquert hat.

2. Der neue Text: Kommt ein Team ohne Musher ins Ziel, wird die Zeit erst durch die Zielüberquerung des Mushers gestoppt.

F) Doping Test

Alle Tests (Musher und Hunde) werden nach einem oder mehreren Entscheidungsläufen genommen.

Der neue Text: Alle Tests (Musher und Hunde) können während des gesamten Rennens genommen werden.

III. Trail Regeln

A) Der neue Text: Auf dem Trail

2. Der neue Text: wenn ein Team den Trail verlässt, muss der Musher, zu diesem Punkt zurückkehren, an dem das Team den Trail verlassen hat.

3.d) Der neue Text: Gefährliche Stellen:

Werden durch gelbe Schilder an der Seite des Trails markiert.

4. Markierung – letzter Satz – neuer Text: Die Markierung ist immer wie oben aufgeführt auszuführen.

B) Das fahrende Team

2. Der neue Text: Alle Wettkämpfer/Fahrer, die eine andere Transportmöglichkeit als den Schlitten während des Rennens benützen, werden disqualifiziert.

3. Der neue Text. Wettkämpfern/Fahrern ist es verboten andere Teams zu behindern

4. Der neue Text: Alle Hunde, die am Start sind müssen den Lauf beenden, entweder im Gespann oder im Schlittensack. Pulka: Kann ein Hund den Lauf nicht beenden, ist dieser an den nächsten Kontrollpunkt zu bringen.

6. Der neue Text: Das mitnehmen von Personen ist nicht erlaubt, außer in einer Notfallsituation. a) und b) können rausgenommen werden.

C) Hilfe auf dem Trail

1. Wir fügen hinzu: Die Hilfe beschränkt sich auf das Halten des Schlittens.

2. Der neue Text: Wettkämpfer, die in der gleichen Kategorie/Klasse fahren, dürfen sich gegenseitig helfen. Die Bedingungen werden vom Rennleiter vor dem ersten Rennen/Start bekannt gegeben.

3.a) rausgenommen, da dies jetzt C) 1.

3.b) ist nun 2.a) und der neue Text: Hat ein Musher sein Team verloren, darf dies gestoppt und festgehalten werden bis der Musher oder ein Streckenposten vor Ort sind und dies übernehmen.

4. Der neue Text: Es ist absolut verboten, vor einem Gespann zu laufen um zu helfen oder zu motivieren. Pulka/Skijöring: Es ist dem Musher untersagt seine Hunde zu motivieren oder vor ihnen zu laufen, außer aus Sicherheitsgründen bergab. Pulka: Es ist verboten, dem Gespann durch drücken oder ziehen der Pulka zu helfen.

5. Der neue Text: Es ist verboten, die Hunde in der Zielgeraden zu rufen!

D) Gespann oder freier Hund auf dem Trail

1. Der neue Text. Andere Gespanne dürfen durch frei umherlaufende Hunde sowie führerlose Gespanne nicht behindert oder in der Zeit beeinträchtigt werden.
2. Der neue Text: Im Falle eines abhanden gekommenen Teams oder Hundes muss der Musher dieses/n mit eigenen Mitteln selbst einfangen. Bekommt er dabei Hilfe - außer beim Halten des Schlittens- wird er disqualifiziert.
3. Vor der Weiterfahrt des Rennens, müssen abhanden gekommene Hunde oder Teams schnellstmöglich eingefangen, eingespannt, in den Schlittensack, oder zu einem Kontrollpunkt gebracht werden.
4. Wieder eingefangene Gespanne oder abhanden gekommene Hunde können ohne Strafmaßnahmen das gesamte Rennen, unter Einhaltung von Punkt C) 3, weiterfahren/beenden.

E) Überholende Gespanne

1. Der neue Text: Beim Überholen gilt: der schnellere Musher hat das Recht den langsameren Musher um 15 Meter Abstandeinhaltung zu bitten (15 m ab ersten Hund des schnelleren Mushers)
2. Der neue Text: überholte Teams machen den überholendem Team Platz, Halten an der Seite an oder verlangsamen die Fahrt falls darum gebeten wird.
3. Der neue Text: Möchte ein bereits überholter Musher wieder überholen, darf er dies erst binnen 2 Minuten versuchen. Gleichgültig in welcher Kategorie.
a, b. und c werden rausgenommen
5. Der neue Text. Trifft ein Wettkämpfer auf zwei oder mehrere Gespanne, die am Trail entlang gehalten haben, darf dieser alle Gespanne passieren. Die anderen Musher haben dafür Sorge zu tragen, dass der vorbeifahrende Musher ohne Schwierigkeiten passieren kann.

IV. Einstellung

- A) Der neue Text: Verantwortung und faires Benehmen (fair play)
2. Der neue Text: An erster Stelle steht gesunder Menschenverstand, eine gute sportliche Einstellung und Benehmen. Findet die Rennleitung bei einem der Fahrer, Doghandler oder Gespannen ein Fehlverhalten, das zu schlechtem Image/Bild am Sport oder auf dem Rennen führt, darf dieses Team disqualifiziert werden.
5. Der neue Text: Es ist verboten, mit Hunden während einer FISTC Veranstaltung zu handeln, die jünger als ein Jahr sind. Bei Missachtung ist vom Besitzer eine Strafe in Höhe von € 500,- pro Hund an die FISTC zu bezahlen.
6. Der neue Text: um jegliche Schäden oder Verletzungen vorzubeugen, sind die Stake Out Stangen 30 cm über dem Schnee anzubringen.

B) Misshandlung von Hunden

Der neue Text: Das Schlagen von Hunden mit oder ohne Gegenstände ist verboten, außer es ist nötig, raufende Hunde zu stoppen

V. Der neue Text: Überschreitung der Regelungen

B)Berichterstattung von Wettkämpfern

1)Möchte ein Musher eine Regelüberschreitung eines anderen Mushers anzeigen, muss der Vorfall sofort nach dem Lauf vorgebracht werden. Diese Benachrichtigungen können mündlich erfolgen; jede mündlich vorgebrachte Beschwerde muss nachträglich schriftlich dem Rennleiter in weniger als einer Stunde nach dem Ende des Laufs übergeben werden. Die schriftliche Beschwerde muss mit einer Kautions (Security) von € 100,00 hinterlegt werden. Dieser Betrag wird zurückerstattet, falls der Protest gerechtfertigt ist. Falls nicht, wird dieser Betrag dem Kassier der FISTC übermittelt.

Neu 2) vormals C) Einspruch und Verteidigung:

Jeder Musher und Rennverantwortliche darf Einspruch einheben und muss vom Rennleiter angehört werden.

Neu 3) vormals C) Einspruch und Verteidigung:

Alle Beschwerden werden mit dem Rennleiter und der Rennleitung vor der Delegiertenversammlung besprochen. Während der Besprechung gibt das Komitee die Entscheidung bekannt und übergibt diese dann an den entsprechenden Delegierten des Landes.

Punkt C Einspruch und Verteidigung ist rausgenommen

C) Wird jetzt C Disziplinarverfahren

7. Der neue Text: Die Musher haben kein Einspruchsrecht was auch immer der Rennleiter entscheidet.